

April 2009

ISTQB® Certified Tester, Advanced-Level: GTB kündigt Auffrischkurse für den neuen Lehrplan an

Das German Testing Board (GTB) e.V. hat Auffrischkurse für den ISTQB® Certified Tester, Advanced-Level ins Leben gerufen. Sie bieten ein Upgrade auf den neuen Lehrplan dieser international führenden Testerausbildung. Die eintägigen Schulungen richten sich an alle Zertifizierten, die ihre Ausbildung und ihren Abschluss nach dem nun abgelösten Advanced-Level-Lehrplan bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Ein entsprechendes Zertifikat ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Die Auffrischkurse geben einen Überblick über die in der neuen Version aktualisierten und neu aufgenommenen Lehrinhalte. Am Ende der Upgrade-Seminare erhalten alle Besucher eine Teilnahmebescheinigung, ihr zuvor erworbenes Certified-Tester-Zertifikat bleibt in jedem Fall weiter gültig.

„Die Auffrischkurse richten sich an alle Advanced-Level-Zertifizierten, die auf dem Laufenden bleiben wollen“, begründet GTB-Vorsitzender Tilo Linz die Initiative seines Vereins. „Mit vielen zusätzlichen und vor allem praxisorientierten Inhalten hat der neue Advanced-Level-Lehrplan einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht.“ Dieses Know-how wolle der GTB unter anderem mit den Auffrischkursen einem möglichst breiten Kreis von Software- und Testexperten verfügbar machen. Darüber hinaus erfülle das GTB mit den neuen Seminaren die Forderungen des sogenannten „lebenslangen Lernens“, wie sie zum Beispiel die ISO-Norm 17024 definiert.

Wer an den Auffrischkursen interessiert ist, kann sich an die Schulungsanbieter wenden, die beim GTB für den neuen Lehrplan des Advanced-Level zugelassen sind. Jedem Seminaranbieter steht es dabei frei, ob er die Upgrade-Kurse in sein Programm aufnehmen möchte oder ob er sich auf die klassische Certified-Tester-Ausbildung konzentriert.

Als Seminarleiter kommen jene Trainer zum Einsatz, die auch die regulären Advanced-Level-Seminare leiten. Die Laufzeit der Auffrischkurse hat das GTB zunächst auf Ende 2010 begrenzt. Über eine etwaige Verlängerung wird im kommenden Jahr entschieden.